

Norddeutsche Lehrgemeinschaft.

Ortsgruppe für Hamburg, Altona und Umgegend.

Der Verein ist dem Verbands deutscher evangelischer Schul-, Lehrer- und Lehrerinnenvereine angegliedert. Er hat keine eingeschriebenen Mitglieder; die Unkosten werden durch freiwillige Beiträge gedeckt. Versammlung (für Lehrer und Lehrerinnen, auch angehende) in der Regel an einem Sonnabend im Monat, nachm. 5½ Uhr in Altona, Vereinshaus Claudiusstr. 4. Bibelbesprechung, außerdem Lehrprobe oder Vortrag; im Sommer gemeinsame, belehrende Ausflüge. Vereinsorgan: „Deutsche Lehrerzeitung“ (Berlin).

Vorstand: H. Riekers, Hauptlehrer, Altona, Gottorpstraße 26.

Ortsgruppe Altona des Preussischen Vereins für das mittlere Schulwesen.

Mitglieder können alle in Altona und Umgegend wohnenden Mitglieder des Preussischen Vereins für das mittlere Schulwesen werden.

Mitgliederzahl: 89. Jahresbeitrag 8,50 M., einschl. Beitrag für den Landes- und Provinzialverein.

Vorstand: Rektor A. Lölje, Gottorpstraße 6, Vorsitz.; E. Schumacher, W. Bömann, Rektor J. Hall, M. Johannsen, Fr. Ch. Hansen, Fr. Trappe.

Allgemeine Deutsche Krankenkasse für Lehrerinnen und Erzieherinnen zu Frankfurt a. M., Ortskasse Altona-Hamburg.

Vorsitzende der Ortskasse: Therese Rudolph, Moltkestr. 3.
Kassiererin der Ortskasse: A. Rudolph, Moltkestr. 3.

Allgemeine Deutsche Pensionsanstalt für Lehrerinnen in Berlin, Bezirksausschuß Schleswig-Holstein.

Geschäftsstelle: Therese Rudolph, Moltkestr. 3.

Verein Lehrlingsheim.

Der am 14. Januar 1908 gegründete Verein bezweckt, den im gewerblichen Leben tätigen Jungen Leuten, die eines rechten Familienlebens entbehren, ein Heim zu bieten, in dem sie ihre Mußstunden in angenehmer und nützlicher Weise verbringen können und so vor den Gefahren schlechten Umgangs geschützt sind; der Verein sucht ferner durch Vorträge, Jugendspiele, Ausflüge und ähnliche Veranstaltungen auf die jungen Leute einwirkend und belehrend einzuwirken. Die mit reichen Unterhaltungsmitteln ausgestatteten Räume des Lehrlingsheims befinden sich in der Bahnenfelderstr. 61, II. und sind täglich von 7—10 und Sonntags von 2—10 Uhr abend geöffnet. Besondere Veranstaltungen des Vereins sind:

1. Ausflüge: Im Sommer jeden Sonntag Nachm.;
2. Abendunterhaltungen: Im Winter jeden Sonntag Abend;
3. Turnen: Jeden Sonnabend Abend;
4. Gesangsübungen: Jeden Sonnabend Abend;
5. Übungen im Schreiben: Jeden Mittwoch und Sonnabend Abend.

Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitzender, Poststraße 82,
Stadtschulrat D. theol. Wagner, stellvert. Vorsitzender,
Lehrer J. H. Köhl, Schatzmeister,
Fortbildungsschuldirektor Bauersfeld, Schriftführer,
Fabrikant, Büchsenmachermeister Ruppert, Töpfermeister Heinz.
Neils, Korbmachermeister Keeling, Beisitzer.
Vertreter des kgl. Kommerz-Kollegiums: Senator Seidler.

Lesevereine.

Leschalle, Öffentliche. im Schulhause Bürgerstraße 101,
siehe Verein für Verbreitung von Volksbildung.

Bücher-Lesekreis.

Unter diesem Namen bildete sich im Anfang des Jahres 1897 eine zwanglos Vereinigung, die es sich zur Aufgabe macht, die neuen und besten Erscheinungen der Literatur ihren Mitgliedern zugänglich zu machen. Die Bücher werden dreiwöchentlich durch die Buchhandlung J. Harder, Königstraße 174 in Umlauf gesetzt. Der Umtausch erfolgt durch Boten; jeder Teilnehmer erhält immer drei Bücher, eins belletristischen, zwei populärwissenschaftlichen Inhalts. Halbjährsbeitrag 5 M.

Vorstand: Professor Begeemann, Sanitätsrat Dr. med. Caspersohn und Professor Dr. Faßbender.

Belletristischer Lesezirkel.

(während des Krieges eingestellt)

gegründet 1893, um seinen Mitgliedern die neu erscheinenden Werke der guten Unterhaltungsliteratur, Geschichte, Kunstgeschichte, Reisebeschreibungen zugänglich zu machen. Halbjährlicher Mitgliederbeitrag 9 M.

Den wöchentlichen Austausch der Bücher besorgt die Schlütersche Buchhandlung, Königstraße 182, die auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegennimmt.

Lesezirkel, Medizinischer, siehe Ärztliche Vereine.**Juristischer Leseverein.**

gegründet am 1. Mai 1878, um den Mitgliedern die neuen periodischen Erscheinungen der Staats- und Rechtswissenschaften, Politik usw., zugänglich zu machen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 M.

Die wöchentliche Zirkulation geschieht durch J. Harder, Buchhandlung, Königstraße 174, die Anmeldungen entgegennimmt.

Liberaler Verein für Altona, Ottensen und Umgegend.

Der Verein bezweckt die Förderung liberaler Bestrebungen und die Einigung aller Liberalen in gemeinsamer politischer Wirksamkeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens. Er steht auf dem Boden des Programms der fortschrittlichen Volkspartei. Mitglied kann jeder Reichsangehörige werden, der im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte ist und in Altona, Ottensen oder Umgegend seinen Wohnsitz hat.

Beitrittsverklärungen sind an den Schatzmeister Postsekretär Masok, Fritz Reuterstraße 17, zu reichen. Mindestbeitrag 2 M. das Jahr.
Vorstand: Justizrat Löwenthal und M. d. R. Kaufmann H. Leube, Vorsitz.
Postsekretär F. Masok, Schatzmeister, Fritz Reuterstraße 17,
Belehrer J. Juhl, 1. Schriftführer.

Liedertafeln siehe Gesangsvereine.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Logen und Logenhäuser.

Vom Staat anerkannte Logen:

Andreasloge „Concordia“, Logenhaus gr. Bergstr. 123.**Johannisloge „Carl zum Feisen“**, Logenhaus gr. Bergstr. 123.**Johannisloge „Friedrich zur Wahrheit“**, Logenhaus gr. Bergstr. 123.**Loge „Armin zur Treue und Einigkeit“**, Logenhaus gr. Bergstr. 123.

Während die drei erstgenannten Logen unter der Gr. Landesloge der Freimaurer von Deutschland arbeiten, untersteht die letztgenannte Loge der Großloge Royal York.

Artus-Loge. V. A. O. D.

Gegründet 14. Januar 1898. Behnstraße 30, Druiden-Logenhaus.

Beamte der Loge für das Jahr 1918/19: Barth. Lentz, Poststraße 8, Theodor Burmeister, Hamburg 26, Kaiser Wilhelmstraße 84.

Graf Blücher-Loge. V. A. O. D.

Gegründet 7. März 1912, Behnstraße 30, Druiden-Logenhaus.

Beamte für das Jahr 1918/19: Aug. Wendt, Hamburg 19, Elmsb. Markt- platz 25; Julius Wagener, Altona, Arnoldstraße 72.

Druiden-Logenhaus, E. V. V. A. O. D.

Behnstraße 30.

Vorstand: B. Lentz, Poststraße 3.

Stellvert. Vorsitz: Fritz Kochow, Behnstraße 80.

Kassenführer: Theodor Burmeister, Hamburg 26, Kaiser Wilhelmstr. 84.

Fingal-Loge. V. A. O. D.

Sitzung am Dienstag, abends 9 Uhr, im Druiden-Logenhaus, Behnstr. 30. Auskult geben Johs. Schlaus, Altona, H. Gärtnerstraße 179, und Johs. Rähler, Hamburg Lübeckerstraße 127.

Stormaria-Loge Nr. 3 von Schleswig-Holstein I. O. G. F.

(unabhängiger Orden der Odd-Fellows), im eigenen Logenhaus am Stephansplatz in der Poststr. 16, gegr. 1887. Die Loge besitzt Korporationsrechte. Sitzung jeden Dienstag abends 8½ Uhr.

Guttempler-Logen siehe Enthaltensamkeits-Vereine.**Oewelgönne-Neumühler Lotsen-Brüderschaft.**

privilegierte Korporation, verbunden mit Pensions-, Witwen-, Waisen- und Krankenkasse, errichtet im Jahre 1745. Sie setzt sich aus sämtlichen zum jetzigen Altonaer Gebiet gehörigen 62 Elblöisen zusammen.

Sitz der Brüderschaft ist der Vorort Oewelgönne, geschäftsführender Ältermann der Lotsenältermann H. Borch, Philosophenweg 27.

Altonaer Verein für Motor-Luftfahrt in der Nordmark, E. V.

Geschäftsstelle: Marktstraße 61, ☎ IV. 4182 N. 1.

Verein Altonaer Manufakturisten und Inhaber verwandter Geschäfte, E. V.

gegründet am 30. Juni 1890, bezweckt Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen und Pflege kollegialer Geselligkeit seiner Mitglieder. Aufnahmefähig ist jeder Inhaber eines hiesigen Manufakturwarengeschäfts, sowie verwandter Branchen bzw. der Geschäftsführer deselben, der sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Anmeldungen zum Beitritt sind durch Vermittlung eines Mitgliedes beim 1. Schriftführer anzubringen. Jahresbeitrag 12 M.

Vorstand: J. Plotz, Königstr. 74/78, 1. Vorsitzender; J. Schar, 2. Vorsitz.; Fr. Krentz, 1. Schriftführer, S. Unna, 2. Schriftführer, Carl Johs. Schmidt, Kassierer.

Männer- und Jünglingsvereine.**Evangelischer Männer- und Jünglingsverein von 1878.**

Der Verein will im Anschluß an die Kirche unter seinen Mitgliedern christliche Gesinnung und christliche Lebensart pflegen, die jungen Leute vor den Gefahren der Großstadt zu bewahren und ihnen im Verein edle Geselligkeit bieten. Das Vereinsheim befindet sich in Dohna Evang. Vereinshaus, Blumenstraße 79, und ist an jedem Abend von 8—10, Sonntags von 4—10 Uhr geöffnet. Die Aufnahme geschieht nach vorausgegangener Einführung durch ein Vereinsmitglied. Aufgenommen werden nur Konfirmierte. Der Verein bietet seinen Mitgliedern regelmäßige Bibelstunden und Turnabende. Der Beitrag beträgt monatlich 60 M., bis zum 17. Lebensjahre 20 M.; dafür unentgeltliche Zerstellung des Vereinsorgans. Der Verein ist dem Provinzialverband evang.-luth. Männer- und Jünglingsvereine der Provinz Schleswig-Holstein angegliedert.

Vorstand: Pastor Ross, Bei der Johanniskirche 8, 1. Vorsitzender, Stadtmisnar Levenhagen, Blumenstraße 81, 2. Vorsitzender.

Jugendverein der Luthergemeinde.

Zweck: Seinen Mitgliedern zu dienen, daß sie lebendige Glieder der christlichen Gemeinschaft und tüchtige Bürger unseres Vaterlandes werden. Das sucht er zu erreichen durch Erbauung, Belehrung, Pflege der Freundschaft und Geselligkeit, Ausbildung des Körpers (Turnen, Jugendspiele, Ausflüge) usw. Leiter: Der Pastor der Gemeinde. — Vereinshaus: Ercas Zimmer im „Lutherhaus“, Bahnenfeld, Lutherstr. Versammlungen: Donnerstag abends 8—10 Uhr, Sonntags um 3 Uhr zu gemeinsamem Spiel im Freien, zu Ausflügen oder anderer geselliger Unterhaltung. Belehrende Vorträge oder Kurse nach Vereinbarung an anderen Abenden. Den Mitgliedern steht im Vereinslokal, das sonntäglich von 8—10 Uhr geöffnet ist, eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung. Mitgliedsbeitrag monatlich 20 Pfg. Außerordentliche Mitglieder des Vereins können solche werden, die für das Interesse des Vereins durch Gewährung eines Beitrages oder in anderer Weise eintreten. Anmeldung bei dem Leiter des Vereins.

Die Turnabteilung des Jugendvereins hat ihre Übungen während des Krieges einstellen müssen.

Eine Knabenabteilung ist dem Jugendverein angegliedert. Versammlungen: Donnerstag abends 6—7½ Uhr im Vereinszimmer des Jünglingsvereins. Gemeinsame Spiele im Freien, Ausflüge, Unterhaltung in angeder Abwechslung.